

<b>Zeitschrift:</b>	Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau
<b>Herausgeber:</b>	Spitex Verband Kanton Zürich
<b>Band:</b>	- (2011)
<b>Heft:</b>	4: Gut integriert, gut versorgt
<b>Rubrik:</b>	Auftakt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Nationaler Spitemex-Tag 2011

Unter dem Motto «Sie pflegen. Wir helfen. Spitemex» geht am 3. September 2011 der 7. Nationale Spitemex-Tag über die Bühne. Zahlreiche Organisationen der Non-Profit-Spitemex stellen an diesem Aktionstag ihre Dienstleistungen der Öffentlichkeit vor. Das Motto macht die grosse Bedeutung der pflegenden Angehörigen (= sie pflegen) deutlich und weist gleichzeitig auf den Nutzen und die Unterstützung von Spitemex (= wir helfen) für die Betroffenen hin.

↗ [www.spitemex.ch](http://www.spitemex.ch)

## Neue Versorgungsmodelle

Das 10. Münsterlinger Pflegesymposium findet am 9. September 2011 statt. Unter dem Titel «Das «Mobile» Gesundheitswesen» befasst sich das Symposium mit neuen Versorgungsmodellen. Vorgestellt werden in Münsterlingen unter anderem die Gesundheitsversorgung der Region Unter-Engadin, ein Beispiel aus dem Bereich Geriatrie und Modellprojekte für eine Integrierte Psychiatrie Thurgau. Detailprogramm und Anmeldeformular finden sich unter:

↗ [www.pflegesymposium.ch](http://www.pflegesymposium.ch)



## Sportliche Spitemex

Vor vier Jahren gründete die Spitemex im Kanton Jura das «Sportteam FAS». Inzwischen können die Mitarbeitenden der Fondation pour l'Aide et les Soins à domicile im Jura zwischen drei sportlichen Gruppen wählen. Es gibt eine Gruppe für Lauffreudige, eine für die Fans von Nordic Walking und eine Wandergruppe. Die Läuferinnen haben bereits an zahlreichen Veranstaltungen teilgenommen. Zum Beispiel am Basler Stadtlauf, am Lauf Sierre-Zinal und an den «20km de Lausanne». Dieses Jahr stand am 19. Juni der Frauenlauf in Bern auf dem Programm. Das Motto: Mütter und Töchter. Das Bild zeigt eine der Teilnehmerinnen mit ihren zwei Töchtern. Gemeinsam etwas erleben sei wichtiger als gewinnen, sagen die sportlichen Jurassierinnen. Trotzdem erreichen die Spitemex-Teams aus dem Jura zuweilen auch Spitzensätze, zum Beispiel an einem Laufwettbewerb unter Firmen in der Romandie.



## «Verrückte» Kunst aus der Psychiatrie Rheinau

red // Unter dem Titel «Rosenstrumpf und dornencknie» zeigt das Medizinhistorische Museum der Universität Zürich Werke von Patientinnen und Patienten der ehemaligen Psychiatrischen Pflegeanstalt Rheinau. Darunter Stickbilder der Künstlerin Jeanne Natalie Wintsch (1871-

1944), deren Werke zurzeit auch an der 54. Biennale in Venedig zu sehen sind. Wintsch wuchs in ärmlichen Verhältnissen auf und geriet mit 45 Jahren in eine psychische Krise. In der Anstalt begann sie zu zeichnen und zu sticken. Sie schuf wunderschöne, ornamentale Bilder, in die sie verschlüs-

selte Botschaften stickte. Ein Assistenzarzt nahm ihre Arbeiten ernst und verhalf der Künstlerin schliesslich dazu, dass sie als «sozial geheilt» entlassen wurde. Die Ausstellung mit Führungen und Begleitveranstaltungen dauert noch bis am 12. Januar 2012.

↗ [www.medizin-museum.uzh.ch](http://www.medizin-museum.uzh.ch)

